



**Wolfgang Hellmich**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## +++ PRESSEMITTEILUNG +++

### **MdB Hellmich begrüßt neue NRW-Kooperationsvereinbarung von Bundeswehr und Schulen**

Berlin, 12. Oktober 2012 – Der Soester Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hellmich (SPD) begrüßt, dass mit der Neuregelung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Auftritt der Bundeswehr an Schulen ein tragfähiger Kompromiss gefunden wurde. Die rot-grüne Landesregierung von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) hat sich gemeinsam mit der Bundeswehr darauf verständigt, dass Jugendoffiziere künftig nur dann über die Bundeswehr informieren dürfen, wenn Vertreter von Kirchen und Friedensinitiativen „gleichberechtigt und gleichgewichtig“ auftreten können. Zudem heißt es, dass die „Entwicklung der Friedensgesinnung“ im Vordergrund stehe. „Auch die Bundeswehr“, so Hellmich, „ist in ihrem internationalen Wirken auf die Befriedung von Konflikten ausgerichtet.“

„Sowohl die Bundeswehr als auch Friedensinitiativen und Kirchen sollen das Recht haben, über ihre Arbeit in Schulen zu informieren – und zwar auf Augenhöhe“, so Hellmich, der Mitglied des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages ist. Daher sei es auch richtig, „dass Lehrerinnen und Lehrer durchgehend anwesend sein müssen, um eine Weiterverfolgung des Themas im Unterricht zu gewähren.“

SPD-Politiker Hellmich betont, dass damit auch der „Beutelsbacher Konsens“ von 1976, der eine einseitige Beeinflussung von Schülerinnen und Schülern untersagt, berücksichtigt wird.

Wolfgang Hellmich  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon (030) 227 – 71954  
Fax (030) 227 – 76854  
E-Mail: [wolfgang.hellmich@bundestag.de](mailto:wolfgang.hellmich@bundestag.de)